

17. Telekommunikation

Am 1. Mai 2005 trat das neue Gesetz über elektronische Kommunikation in Kraft, durch welches die Tschechische Republik den Regelungsrahmen der Europäischen Union vom Jahr 2002 implementierte. Die Branche der elektronischen Kommunikation wurde in der Tschechischen Republik voll liberalisiert (mit übertragbaren Nummern seit dem 1. Januar 2006). Jede natürliche oder juristische Person, welche die gesetzlichen Bedingungen erfüllt, kann auf den Markt eintreten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der elektronischen Kommunikation anbieten oder ein öffentliches Telefonnetzwerk betreiben.

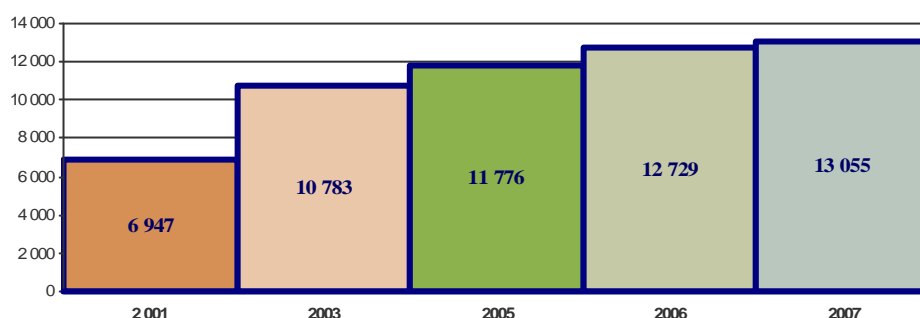
Auf dem Gebiet der elektronischen Kommunikation bestehen keine Exklusivrechte und der Wettbewerb entspricht dem in der Europäischen Union.

Der tschechische Telekommunikationsmarkt – einer der am meisten entwickelten und liberalisierten in Mittel- und Osteuropa – ist charakteristisch durch den Anstieg der Nachfrage nach Daten, Internet und weiteren Dienstleistungen zu Ungunsten von Sprachübertragung.

MOBILFUNKNETZE

Die Zahl der Nutzer der Mobilfunknetze steigt ständig an, obwohl langsamer als in den vergangenen Jahren. Bereits im Jahr 2004 überschritt die Dichte der Nutzer der öffentlichen Mobilfunkleistungen in der Tschechischen Republik 100 %, am Ende des Jahres 2007 gab es pro 100 Personen 128 Handys. Im Vergleich mit anderen EU-Ländern ist die Dichte der Nutzer mobiler Funknetze überdurchschnittlich.

Nutzer der Mobilfunknetze



Quelle: International Telecommunication Union, 2007; CzechInvest, 2008

Aus der Sicht der Entwicklung und der praktischen Nutzung der Informationstechnologien in der Tschechischen Republik gibt es einen sichtbaren Unterschied zwischen Unternehmen und Haushalten. Die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien durch Haushalte lag bisher unter dem Durchschnitt der Europäischen Union, trotz bedeutender Beschleunigung im vergangenen Jahr.

Die Unternehmen erreichten hingegen vergleichbare oder überdurchschnittliche Werte. Im Vergleich mit anderen Ländern Mittel- und Osteuropas gehört die Tschechische Republik zu den bestausgestatteten Ländern für den Zugang zu elektronischen Kommunikations- und Informationstechnologien.

In der Branche der elektronischen Kommunikation sind ausschließlich Privatunternehmen tätig. Die letzte Ausnahme war ČESKÝ TELECOM, a. s., an der der Staat mit 51 % beteiligt war. Die Privatisierung wurde im April 2005 vollendet, als das spanische Unternehmen Telefónica S.A. den Mehrheitsanteil erwarb.

Mobilfunkanbieter auf dem Markt

| Anbieter | Zahl der Kunden (Mio.) | Jahr |
|------------|------------------------|------|
| T-Mobile | 5.271 | 2007 |
| Telefónica | 5.126 | 2007 |
| Vodafone | 2.658 | 2007 |

Quelle: www.lupa.cz, 2008

Größte Telefonunternehmen

| Anbieter | Profit (CZK) | Jahr |
|------------------------|--------------|------|
| Telefónica | 63 196 000 | 2007 |
| T-Mobile | 32 482 473 | 2007 |
| Vodafone | 19 150 340 | 2007 |
| Česká pošta (die Post) | 17 431 220 | 2007 |
| GTS NOVERA | 5 765 623 | 2007 |

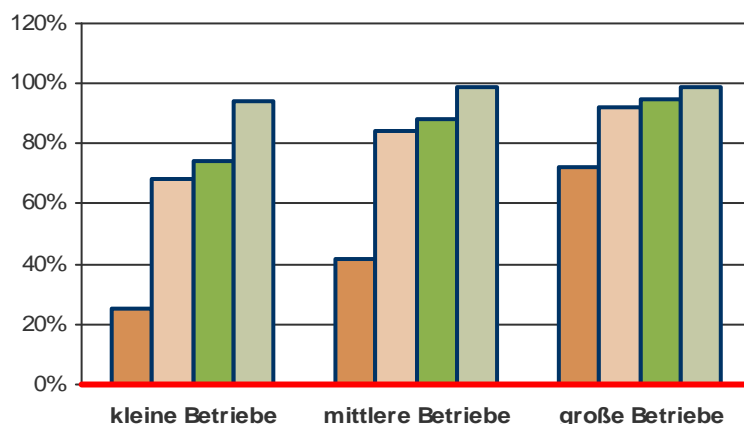
Quelle: Czech Top 100, 2008

COMPUTER UND INTERNETZUGANG

Die Zahl der Nutzer des Hochgeschwindigkeitsinternet steigt schnell und konstant an, wobei die Preise für den Anschluss sinken. Hochgeschwindigkeitsinternet wurde in Tschechischen Republik ein Teil von der gewöhnlichen Wohnungsausstattung. In diesem Aspekt nähert sich Tschechische Republic schnell zum Standard der so genannten alter EU länder. Zum 1. Juli 2005 gab es ca. 607 000 Hochgeschwindigkeitsanschlüsse (diverse Technologien), welche eine Dichte von 5,9 % darstellen.

Tschechische Firmen und Informationstechnologien im 2007

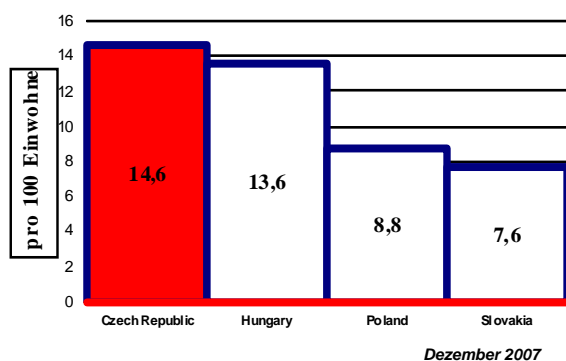
■ intranet ■ web ■ broadband ■ internet



Quelle: Tschechisches Statistisches Amt, 2008

Das Internet ist auf mehreren Wegen zugänglich, vom Dial-Up Anschluss über ADSL, WI-FI, CATV, Mobilfunk bis zum Satellit. Der größte ADSL-Anbieter ist Telefónica O2, weitere drei große Anbieter sind Volny, GTS und CRA. Die ADSL-Technologie ist nahezu in jedem Gebiet der Tschechischen Republik vorhanden. Es gibt Tausende Wi-Fi Betreiber, alle Mobilfunkanbieter bieten den Internetzugang an. Es ist nahezu unmöglich sämtliche Angebote zu vergleichen. Jeder, der einen Breitbandinternetanschluss braucht, kann ihn nun erwerben.

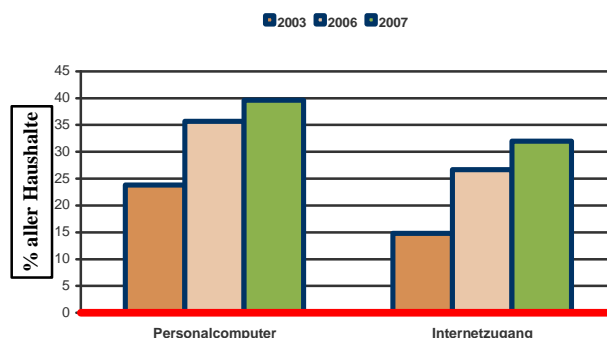
Hochgeschwindigkeits-Internetanschlüsse



Quelle: OECD, 2008

Dreiundvierzig Prozent der Bürger über 16 Jahre besitzen einen Personalcomputer und 33 % der Gesamtbevölkerung haben Zugang zum Internet, im Jahr 2003 erreichte diese Zahl nur 25 %. Sechsendachtzig Prozent von ihnen (3,57 Mio. Menschen) nutzen den Computer mindestens einmal pro Woche, wobei ihn 57 % der Bürger täglich nutzen. Die meisten Nutzen den Computer zu Hause (78 %), in der Arbeit (49 %) oder in der Schule (19 %).

Haushalte mit Computer und Internetzugang



Quelle: Tschechisches Statistisches Amt, 2008

Hochgeschwindigkeits-Internetanschlüsse pro 100 Einwohner nach Technologie im 2007

| | DSL | Cable | Fibre/LAN | Andere | Insgesamt |
|------------------------------|-----|-------|-----------|--------|-----------|
| Tschechische Republik | 6,0 | 3,0 | 0,5 | 5,1 | 14,6 |
| Ungarn | 7,3 | 5,5 | 0,0 | 0,7 | 13,6 |
| Poland | 6,2 | 2,5 | 0,0 | 0,1 | 8,8 |
| Slowakei | 5,2 | 1,0 | 1,2 | 0,3 | 7,6 |

Quelle: OECD, 2008